

Befreit zur Versöhnung (Das Lamm) (Kurt Erlemann, 20. März 2014)

www.neue-kirchenlieder.de

- R. Du bist das Lamm, das all unsre Sünden trägt,
Du bist der Mann, der für uns den Tod erträgt, der für uns den Tod erträgt.
1. Wir gehen unsern Weg, wir gehen stets voran,
verfolgen Ziel um Ziel auf unsrer Lebensbahn.
Wir hinterlassen Spuren und Schatten um uns her,
die sind mal gut fürs Leben, mal machen sie es schwer.
2. Wir machen viele Fehler und bringen manches Leid,
der Weg zu unsren Liebsten ist schier unendlich weit.
Wir können nicht verzeihen, schwer fällt das gute Wort.
Anstatt uns zu versöhnen, laufen wir oft ängstlich fort.
3. Wir wissen, was wir wollen, und setzen es auch durch,
entscheiden über Leben und sind dabei ganz ruhig.
Selbst wenn unseretwegen die Schöpfung seufzt und weint,
woll'n wir nicht verzichten auf das, was wichtig scheint.
4. Wir haben andre Menschen in Schubladen gezwängt
und fühlen uns oft selbst in Rollen eingeengt.
Undenkbar der Gedanke, dass es keine Rollen gibt,
weil Gott uns Menschen alle so, wie wir sind, auch liebt.
5. Wir haben uns ein Bild von Dir, Gott, längst gemacht.
Bei allem Unglück, das uns trifft, stehst Du unter Verdacht.
Es fällt uns schwer zu glauben, dass Du uns gut verstehst
und treu an unsrer Seite mit uns durchs Leben gehst.
6. Du bist für uns gestorben und dadurch sind wir frei,
frei um uns zu versöhnen – nur so wird Leben neu.
Du schenkst uns Deine Liebe, die uns zum Nächsten führt,
damit auch er die Kraft Deiner Versöhnung spürt.